

Eingegangen am:

- 3. Sep. 2013

Kantonskanzlei

David Zuberbühler  
Kantonsrat  
Dreilindenweg 9  
9100 Herisau

Büro des Kantonsrates  
Appenzell Ausserrhoden  
Regierungsgebäude  
9102 Herisau

Herisau, 29. August 2013

### **Schriftliche Anfrage**

Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss Geschäftsordnung des Kantonsrates (Art. 74) steht es jedem Mitglied des Kantonsrates zu, schriftliche Anfragen über Angelegenheiten des Kantons zu stellen. Diese Gelegenheit nehme ich gerne wahr und reiche folgende Anfrage/n ein:

---

#### **„Ausländerquote in Primarschulklassen“**

In einem vom Bundesamt für Migration in Auftrag gegebenen Berichtes zur Integrationspolitik wird festgehalten, dass 1980 jede fünfte Schulklasse einen Ausländeranteil von mindestens einem Drittel hatte, 2003 war es jede dritte Schulklasse. Untersuchungen hätten gezeigt, dass ein hoher Anteil an Schülerinnen und Schülern, welche in einer anderen Sprache denken, den durchschnittlichen Schulerfolg der Schülerinnen und Schüler einer Klasse beeinträchtigen kann.


Diesbezügliche Fragen:

1. Welche Meinung vertritt der Regierungsrat im Zusammenhang mit obiger Feststellung betreffend Beeinträchtigung des durchschnittlichen Schulerfolgs?
2. Wie viel beträgt der durchschnittliche Ausländeranteil an den Primarschulen des Kantons?
3. Wie viel beträgt der durchschnittliche Ausländeranteil an den Primarschulen der Gemeinde Herisau, die ganz im Gegensatz zu den übrigen Gemeinden des Kantons städtischen Charakter aufweist?

4. Ist der Regierungsrat bereit, den Ausländeranteil in einer Klasse mittels einer noch zu bestimmenden Quote zu beschränken?
5. Hält es der Regierungsrat für richtig – und wenn ja, weshalb – Kinder aus zugewanderten Familien, welche die deutsche Sprache nicht beherrschen, direkt in Regelklassen zu integrieren?
6. Wie sieht die Zusammenarbeit mit Eltern von Kindern, welche die deutsche Sprache wenig bis kaum beherrschen, im Zusammenhang mit der Sprachförderung aus?
7. Was hält der Regierungsrat von einem Deutshtest für alle potentiellen Erstklässler als Voraussetzung für die Einschulung?
8. Der Unterricht in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) ist ein ergänzendes Angebot zum Regelunterricht in der Volksschule Appenzell Ausserrhodens. Welche Kosten verursacht dieses Angebot auf Stufe Primarschule?

Besten Dank für eine wohlwollende Beantwortung dieser Fragen innerhalb der nächsten sechs Monate.

Freundliche Grüsse



David Zuberbühler  
Kantonsrat